

# MEERSTERN JUNGFRAU GOTTESMUTTER

MARIA IN DER  
ZEITGENÖSSISCHEN  
KUNST



Die Kreuzschwestern-Galerie  
Service Center der Kreuzschwestern Linz  
Stockhofstraße 2, 4020 Linz  
[www.kem-gmbh.at](http://www.kem-gmbh.at)

Ausstellungsdauer  
7. Mai bis 5. Juli 2013  
Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr

Kuratorin: Dr. Martina Gelsing

Kontakt  
Mag. (FH) Marlene Harringer-Michlmayr, MBA  
Telefon: 0732 / 664 871 2428  
[marlene.harringer@kem-gmbh.at](mailto:marlene.harringer@kem-gmbh.at)  
[www.kem-gmbh.at](http://www.kem-gmbh.at)

## MEERSTERN, JUNGFRAU, GOTTESMUTTER – MARIA IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

mit Arbeiten von Elisabeth Altenburg, Siegfried Anzinger, Dorothee Golz, Erich Gruber, Gabriele Gruber-Gisler, Gerlinde Miesenböck, Michael Lauss und Tobias Pils

Das Bild der Muttergottes hat sich in den 1800 Jahren seiner Geschichte reich entfaltet:

Von den Anfängen als thronende Kaiserin, der Schmerzensmutter und der schönen Madonna im Mittelalter, der in den Himmel fahrenden Königin im Barock hin zur Jungfrau in den Erscheinungen des 19. Jahrhunderts. Die Bandbreite der überlieferten Mariendarstellungen bewegt sich von den Meisterwerken der Kunstgeschichte, wie den Madonnenbildern der italienischen Renaissance, bis hin zu den seriell produzierten Lourdes-Madonnen des 19. Jahrhunderts.

Die "Bilder" Mariens geben Zeugnis von den unterschiedlichen Rollen, die ihr im Laufe der Jahrhunderte zugeschrieben wurden und zu deren Verbreitung die Kunst beigetragen hat.

Maria als Bestandteil von Herrgottswinkeln und als Dokument einer gelebten Volksfrömmigkeit wird in den Arbeiten ebenso reflektiert wie die Madonna als Schönheitsideal ihrer Zeit und das Verhältnis von Mutter und Sohn. Längst schon hat sich die Weiterentwicklung des Motivs von den katholischen Auftraggebern entfernt. Dennoch wird in der Ausstellung deutlich: Maria als eines der meist dargestellten Motive in der Geschichte der Kunst regt auch heute noch Künstler und Künstlerinnen zu Interpretationen an.

Die Ausstellung „Meerstern, Jungfrau, Gottesmutter“ in der Kreuzschwestern-Galerie im Service Center der Kreuzschwestern Linz versammelt Arbeiten von acht Künstlern und Künstlerinnen, die das (historische) Motiv der „Madonna“ in unterschiedlichen Facetten reflektieren und es umkreisen.

Gezeigt werden künstlerische Arbeiten in unterschiedlichen Medien

– Zeichnung, Malerei, Fotografie, Digitale Gemälde, Skulptur und Audioinstallation.

Im Eingangsbereich empfängt die Besucher/innen die „Madonna mit Kind“, eine Skulptur aus Lindenholzstücken in rosa Fassung des Bildhauers Michael Lauss. Das Foyer des ersten Stockes gibt mit der „Madonna mit weißem Löwen“, zwei Madonnen-Lithografien und zwei Bronzeskulpturen Einblick in die Auseinandersetzung von Siegfried Anzinger mit dem Motiv der „Maria“. Das Interieur des daran anschließenden Aufenthaltsraumes nimmt der Salzburger Künstler Erich Gruber als Anregung für die Präsentation von Arbeiten, in denen er Andenkenbilder transformiert und neu interpretiert. Im Bereich der Büros im ersten Stock sind aktuelle Zeichnungen von Tobias Pils (Madonna mit Schatten, Madonna mit geballter Faust), drei digitale Gemälde von Dorothee Golz (Madonna mit der blauen Bluse, Hippie-Madonna und Maria im blauen Mantel) sowie Fotoarbeiten von Gerlinde Miesenböck aus der Serie „Das Erbe“, die den Blick auf traditionelle Orte und Objekte der Volksfrömmigkeit lenken, versammelt.

Im rückwärtigen Bereich des ersten Stockes finden sich eine Fotoinstallation von Elisabeth Altenburg, in der die Künstlerin selbst zur Protagonistin eines Marienbildes wird, sowie die Audioinstallation „Hallo Maria“, in der Gabriele Gruber-Gisler die unverbindliche Grußformel „Hallo“ der Grußformel im Marienlied „Meerstern wir dich grüßen“ gegenüber stellt.

# MEERSTERN JUNGFRAU GOTTESMUTTER

MARIA IN DER  
ZEITGENÖSSISCHEN  
KUNST



Die Kreuzschwestern-Galerie  
Service Center der Kreuzschwestern Linz  
Stockhofstraße 2, 4020 Linz  
[www.kem-gmbh.at](http://www.kem-gmbh.at)

Ausstellungsdauer  
7. Mai bis 5. Juli 2013  
Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr

Kuratorin: Dr. Martina Gelsinger

Kontakt  
Mag. (FH) Marlene Harringer-Michlmayr, MBA  
Telefon: 0732 / 664 871 2428  
[marlene.harringer@kem-gmbh.at](mailto:marlene.harringer@kem-gmbh.at)  
[www.kem-gmbh.at](http://www.kem-gmbh.at)

## KURZBIOGRAFIEN

### *Elisabeth Altenburg*

\* 1983 in Vöcklabruck, Studien an der Kunstuniversität Linz und der Universität für Kunst, Tallinn; Förderpreis des Diözesankunstvereins Linz und Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich

### *Siegfried Anzinger*

\* 1953 in Weyer, Studium bei Prof. Maximilian Melcher, Akademie der bildenden Künste, Wien, Leitung der Klasse für Malerei und Grafik an der Kunstakademie Düsseldorf, u.a. Großer Österreichischer Staatspreis, Frauen- und Männerfenster in der Pfarrkirche Weyer, lebt und arbeitet seit 1981 in Köln

### *Dorothee Golz*

\* 1960 in Mühlheim an der Ruhr, Studium der Kunst an der Ecole Supérieur des Arts Décoratifs de Strasbourg und der Kunstgeschichte und Ethnologie an der Universität Freiburg, lebt und arbeitet in Wien  
[www.dorothee-golz.com](http://www.dorothee-golz.com)

### *Erich Gruber*

\* 1971 in Schwarzach, Studium an der Hochschule Mozarteum in Salzburg bei Prof. Dieter Kleinpeter, Slavi Soucek - Anerkennungspreis, Kunst am Bau (u. a. 2012 im Haus der Natur Salzburg), lebt und arbeitet in Salzburg  
[www.erichgruber.at](http://www.erichgruber.at)

### *Gabriele Gruber-Gisler*

\* 1960 in Wels, Studium an der Kunstuniversität Linz (Keramik), Kuratorin der Keramikbiennale Kapfenberg 2013, lebt und arbeitet in Ried im Traunkreis  
[www.konzept-kunst-keramik.at](http://www.konzept-kunst-keramik.at)

### *Gerlinde Miesenböck*

\* 1978 in Freistadt, Studien an der Kunstuniversität Linz, der Manchester Metropolitan University/GB und der Lappland Universität in Rovaniemi/Finnland (Fotografie)  
[www.gerlinde-miesenboeck.com](http://www.gerlinde-miesenboeck.com)

### *Michael Lauss*

\* 1955 in Linz, seit 1984 freiberuflicher Bildhauer und Maler, lebt und arbeitet in Wegscheid/Bayerischer Wald und Linz  
[www.michaellauss.de](http://www.michaellauss.de)

### *Tobias Pils*

\* 1971 in Linz, Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, u.a. Otto Mauer Preis, Staatsstipendium für bildende Kunst, Anton Faistauer Preis, lebt in Wien  
[www.tobiaspils.com](http://www.tobiaspils.com)